

Denzlinger Nachrichten

AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN



Rathaus
Denzlingen

Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen
Telefon 0 76 66 / 6 11-0 · Fax 0 76 66 / 6 11-125
E-Mail: gemeinde@denzlingen.de
Internet: www.denzlingen.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr

Notrufnummern:

Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Rufnummer Krankentransport: 19222
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen): 116 117
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst (an Wochenenden und Feiertagen): 01803/222555-70
Sperr-Hotline für Personalausweis: (+49) 116 116
Störungsdienst Strom 08 00 / 36 29 477 (SWE)
Störungsdienst Gas 0 76 41 / 95 99 373 (SWE)
Störungsdienst Wasser 0 76 66 / 611-510 (Gemeinde) zw. 16.30 und 7 Uhr 0162/2676325 (Gemeinde)

Treffpunkt Wochenmarkt

im Kohlerhof dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr
am Kauftreff freitags von 14.00 bis 18.30 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE DENZLINGEN

Bekanntmachung

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Gemeindeverwaltungsverband Denzlingen-Vörstetten-Reute und Gemeinde Gundelfingen über eine organisatorische Zusammenarbeit der jeweiligen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren

Präambel

Schülerinnen und Schüler mit einem nachgewiesenen Anspruch auf eine sonderpädagogische Bildung und Förderung haben nach entsprechender Beratung im Rahmen von Bildungswegekonzerten die Wahloption zwischen einer Beschulung an einem SBBZ L oder einer inklusiven Beschulung. Vor diesem Hintergrund und auf der Grundlage der Schulgesetzgebung zur regionalen Schulentwicklung und der gesetzlichen Regelung der kommunalen Zusammenarbeit schließen der GVV Denzlingen-Vörstetten-Reute und die Gemeinde Gundelfingen die nachfolgend dargestellte öffentlich-rechtliche Vereinbarung.

Formen der Zusammenarbeit

- Um den Schülerinnen und Schüler der Grund- und Hauptstufe im Schulbezirk der Otto-Raupp-Förderschule und der Friedrich-Fröbel-Förderschule ein zusätzliches sonderpädagogisches Bildungsangebot anbieten zu können, wird eine organisatorische Zusammenarbeit zwischen den Schulträgern vereinbart.
- Der SBBZ-Standort Denzlingen ruht derzeit und die bis dato bestehenden Schulbezirke beider Schulen sollen erhalten bleiben. Ein Wechsel des Schulbezirkes muss in schriftlicher Form beim Staatlichen Schulamt Freiburg beantragt werden.
- Unbenommen von dieser Vereinbarung bleibt die seit dem Schuljahr 2010/2011 bestehende Kooperation der Otto-Raupp-Förderschule mit dem Schulverband der Elztal-Schule Gutach i. Br. und der Förderschule Waldkirch.
- Die Einrichtung, Abstimmung und Koordination hinsichtlich der Aufnahme der Schülerinnen und Schüler erfolgt in Absprache mit dem Staatlichen Schulamt.
- Auf der Grundlage ausführlicher Informations- und Beratungsgespräche wählen die Eltern einen Lernort aus den bereitgestellten Schulangeboten aus. Die Aufnahme erfolgt innerhalb der bestehenden räumlichen und pädagogischen Kapazitäten, ohne, dass eine Pflicht zur Erweiterung begründet wird. Dieser Vertrag schließt die Einrichtung eines grundsätzlich angestrebten inklusiven Bildungsangebots an der Grundschule in Gundelfingen nicht aus. Sollten bezüglich der Erreichbarkeit des gewünschten Standortes im Einzelfall Probleme entstehen, muss in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Emmendingen und dem Landratsamt Breisau-Hochschwarzwald geprüft werden, ob bereits bestehende Linien für die Schülerbeförderung genutzt oder neu eingerichtet werden können. Sollte dies nicht der Fall sein, setzen sich beide Schulträger ins Einvernehmen, um eventuell entstehende Kosten zu tragen. Die Eltern des betreffenden Schülers werden hierbei beteiligt.

Kostentragung

Laufender Schulbetrieb:

Die Schulträger tragen die zur Gewährleistung des laufenden Betriebs anfallenden Kosten (Gebäudeunterhaltung, Gebäudereinigung, Kosten für Strom, Wasser, Heizung u.a.) einschließlich der Bereitstellung von Personal (Schulsekretariat, Hausmeister u.a.) und beweglicher Vermögensgegenstände (Lehrmittel, Lernmittel u.a.) jeweils für ihren Schulstandort.

Die für die betroffenen Schülerinnen und Schüler zugewiesenen Sachkostenbeiträge des Landes Baden-Württemberg stehen dem Schulträger zu, an dessen Standort sie unterrichtet werden. Sofern das Verhältnis der Sachkostenbeiträge zu den lfd. Schulkosten aufgrund dieser Vereinbarung einen Schulträger unangemessen belasten, wird über einen angemessenen Ausgleich zwischen den Schulträgern verhandelt. Investitionsmaßnahmen: Die Schulträger entscheiden über Investitionsmaßnahmen zur Gewährleistung des Betriebs jeweils selbstständig für ihren Standort und führen diese Maßnahmen jeweils selbstständig durch. Eine Kostenbeteiligung an Investitionsmaßnahmen durch die Vereinbarungspartner erfolgt nicht. Investitionskosten, die nach Gewährung von Fördermitteln nicht gedeckt sind, werden von den jeweiligen Schulträgern alleine getragen.

Laufzeit

Dieser Vertrag wird auf 5 Jahre geschlossen und tritt zum Schuljahr 2018 / 2019 in Kraft.

Rücktrittsklauseln

Eine Schulgesetzänderung, die Auswirkungen auf die Vertragsinhalte hat, ermöglicht es jedem Schulträger den Vertrag zum Schuljahresende zu kündigen. Denzlingen/Gundelfingen, den 13.06.2018



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
ABTEILUNG STEUERUNG, VERWALTUNG UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Genehmigung

Die am 13.06.2018 geschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Gemeindeverwaltungsverband Denzlingen-Vörstetten-Reute und der Gemeinde Gundelfingen über eine organisatorische Zusammenarbeit der jeweiligen sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren wird gemäß § 25 Abs. 5 GKZ genehmigt.

79086 Freiburg i. Br., den 6. September 2018
Regierungspräsidium Freiburg
Jörgen Hirzbecher
Bürgermeister

Gemeindeverwaltungsverband Denzlingen – Vörstetten – Reute



Wir bieten ab September 2019 folgende Ausbildungsgänge an:

- Verwaltungsfachangestellter/-r**
 - 3-jährige Ausbildung
 - Verkürzung der Lehrzeit unter bestimmten Voraussetzungen möglich
 - Berufsschulblockunterricht in Freiburg und Abschlusslehrgang/-Prüfung in Freiburg
 - Nähere Informationen zur Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter/-r erhalten Sie auch auf der Homepage des Regierungspräsidiums Freiburg www.rpfreiburg.de unter der Rubrik Ausbildung und auf unserer Homepage unter www.denzlingen.de unter der Rubrik Rathaus, Stellenangebote.
 - Bachelorstudiengang „Public-Management“**
 - Insgesamt 3,5-jährige Ausbildung
 - 6 Monate Einführungspraktikum bei der Gemeindeverwaltung
 - 17 Monate Grundstudium an der Hochschule Kehl
 - 14 Monate Praktikum in verschiedenen Behörden (auch im Ausland möglich) und Erstellung einer Bachelor-Arbeit
 - 5 Monate Vertiefungsstudium mit Staatsexamen an der Hochschule Kehl
 - Ab dem 7. Monat Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Widerruf
 - Fachhochschulreife ist Voraussetzung
 - Zulassung zur Ausbildung durch die Hochschulen – gesondertes Bewerbungsverfahren – Bewerbungsschluss hierfür ist dort der 01.10.
- (Wenn Sie in den Regierungsbezirken Freiburg oder Karlsruhe wohnen, Bewerbung bei der Hochschule Kehl; wenn Sie in den Regierungsbezirken Tübingen oder Stuttgart wohnen, Bewerbung bei der Hochschule Ludwigsburg. Nähere Infos zum Bewerbungsverfahren unter: www.hs-kehl.de)

Sie sind an einer der beiden Ausbildungsstellen interessiert? Dann bewerben Sie sich schriftlich bis zum 31. Oktober 2018 mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen beim Gemeindeverwaltungsverband Denzlingen-Vörstetten-Reute, Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen oder per E-Mail an bewerbung@denzlingen.de.



Der Herbst ist da und wir suchen Sie

- eine pädagogische Vorlesekraft, Mo. und Do. Vormittag, 3 Std./Wo mit Aufwandsentschädigung
- für Spaziergänge mit geistig rüstiger Dame im Rollstuhl, aus dem Seniorenzentrum „Grüner Weg“
- für Kleinkindbetreuung (1 Jahr), vormittags, während die Mutter einen Deutschkurs für Flüchtlinge belegt.

Kontakt: Hauptstr. 110 (Rathaus) 79211 Denzlingen
Telefon 07666 / 611 128
Mo-Do: 9-12 + Mo: 16-18.30

www.denzlinger-fuer-denzlinger.de

Fortsetzung auf Seite 4

Sperrung Haupteingang Rathaus Denzlingen

Die Gemeinde Denzlingen gestaltet den Haupteingang des neuen Rathauses um. Ziel ist die Schaffung eines barrierefreien Zugangs. Die Arbeiten werden bis voraussichtlich 26.10.2018 durchgeführt. Das Rathaus wird in dieser Zeit über den Nebeneingang am hinteren Parkplatz (Richtung Friedhof) zugänglich sein. Der Zugang wird vor Ort ausgeschildert. Wir bitten um Verständnis für die aus den Baumaßnahmen entstehenden Unannehmlichkeiten.

Bürgersprechstunde im Oktober

Die Bürgersprechstunde mit Herrn Bürgermeister Markus Hollemann findet statt:
Bürgersprechstunde im Rathaus, Hauptstraße 110:
Donnerstag, 25.10.2018 von 15.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 30.10.2018 von 11.00 bis 12.00 Uhr
Anmeldung in Zimmer 2.23 oder noch besser, vorab telefonisch (611-101). Falls Sie außerhalb dieser Zeiten dringenden Gesprächsbedarf benötigen, bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Einrichtungen der Gemeinde Denzlingen

Kultur Et Bürgerhaus · Stuttgarter Straße 30 · 79211 Denzlingen
Tel. 0 76 66 / 88 10-11 · Fax 0 76 66 / 88 10-12 · www.kultur-und-buergerhaus.de
Das Veranstaltungsbüro hat von Montag bis Freitag von 11-17 oder nach tel. Vereinbarung geöffnet.

A IV Denzlinger für Denzlinger – im Rathaus Denzlingen, Hauptstr. 110 · 79211 Denzlingen
Anlauf-, Informations-, Vermittlungsstelle für bürgerschaftliches Engagement
Tel. 0 76 66 / 93 78 301 ODER 0 76 66 / 611-128
E-Mail: info@denzlinger-fuer-denzlinger.de · Internet: www.denzlinger-fuer-denzlinger.de
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9–12 Uhr, Mo. 16–18.30 Uhr, Leitung: Sabine Hauptenthal

Grünschnittmüllplatz und Recyclinghof am neuen Standort im Gewann „Mattstein“
Die Zufahrt zum neuen Entsorgungszentrum befindet sich an der Kreisstraße nach Vörstetten, direkt gegenüber der Zufahrt zur B 3 Richtung Freiburg. Hier können sowohl Wertstoffe als auch Grünschnitt bürgerfreundlich an einem Platz und zur selben Öffnungszeit abgegeben werden.
Öffnungszeiten für beide Einrichtungen: Freitags von 13.00–17.00 Uhr, samstags von 9.00–14.00 Uhr.
Der Grünschnittplatz ist von April bis Mitte Oktober zusätzlich jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr geöffnet.

www.denzlingen.de

Medien Kultur CAFE
Öffnungszeiten der Mediathek Denzlingen
Hauptstraße 134
Telefon 0 76 66 / 90 98 90

Montag	geschlossen
Dienstag	9–12 Uhr / 15–19 Uhr
Mittwoch	9–17 Uhr
Donnerstag	15–19 Uhr
Freitag	9–12 Uhr
Samstag	10–13 Uhr

rocca
Minigolfanlage mit Kiosk
Berliner Str. 57, 79211 Denzlingen, Auskunft:
48° Süd GmbH, Kanaustr. 17, 79336 Herbolzheim,
Telefon 07643 / 3339230
Öffnungszeiten: Montag Ruhetag, Dienstag bis Samstag ab 15 Uhr, sonn- und feiertags ab 13 Uhr

MACH BLAU
Sport & Familienbad Denzlingen
Berliner Straße 53
Tel. 07666/937935-10
www.mach-blau-denzlingen.de

Winteröffnungszeiten Hallenbad:
Montag: 8–21.30 Uhr, Dienstag: 8–21.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 6.15–9.30+16–21.30 Uhr, Freitag: 13–21.30 Uhr
Samstag: 9–20 Uhr, Sonntag: 9–20 Uhr
Öffnungszeiten Sauna:
Montag: Damensauna 13–22 Uhr, Dienstag: 13–22 Uhr
Mittwoch: geschlossen, Donnerstag bis Samstag: 13–22 Uhr
Sonntag: 10–22 Uhr – Eingangsschluss 30 Min. vor Betriebsende –

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE DENZLINGEN



Weiterer Hinweis für die Fußgänger und Verkehrsteilnehmer im Bereich der Einmündung der Rosenstraße in die Hauptstraße

Der Baubeginn in der Einmündung Rosenstraße / Hauptstraße ist planmäßig in der 38. KW erfolgt und die Bauarbeiten im 2. Bauabschnitt (Sanierung von großformatigen Schachtabdeckungen / Erneuerung schadhafter Hausanschlussleitungen in der Hauptstraße) schreiten gut voran.

Zwischenzeitlich wurde eine Baustellenampel für die Kreuzung in Betrieb genommen, die den Verkehr auf der Rosenstraße und der Hauptstraße einspurig regelt. Die Ausfahrt von der Mühlengasse auf die Hauptstraße ist gesperrt.

Die Bedarfsfußgängerampel vor der Otto-Raupp-Schule wurde außer Betrieb gesetzt und durch eine Ampel mit festen Umlaufzeiten ersetzt.

DIES BEDEUTET, DASS MAN ALS FUSSGÄNGER NICHT MEHR SEIN GRÜN AN DER AMPEL ANFORDERN KANN, SONDERN MAN MUSS DIE GRÜNPHEASE. DIE CA. 20 SEKUNDEN LANG ANDAUERT, ABWARTEN BIS SIE AUTOMATISCH KOMMT.

Achtung:

Durch die relativ lange Rotphase sind Kinder teilweise verunsichert. „Nette“ Autofahrer winken den Kindern, wenn sie von der Hauptstraße aus Richtung der Bahnunterführung kommend an der Ampel stehen. Gleichzeitig haben die Kinder ebenso rot. Die Fahrzeuge in Richtung Unterdorf haben grün! Dadurch entsteht für die Kinder eine gefährliche Situation, wenn sie dann verbotenerweise trotz „roter Fußgängerampel“ die Straße überqueren bzw. von den wartenden Autofahrern aufgefordert werden, dies zu tun.

Die Arbeiten in Bauphase 2 werden wahrscheinlich Ende 39. KW / Anfang 40. KW beendet, so dass auf Bauphase 3 umgestellt werden kann. In dieser Bauphase werden der ostseitige Fahrbahnanbau in der Rosenstraße und die Überquerungshilfe (Mittelinsel) hergestellt. Die vorhandenen Längsparkplätze und der ostseitige Gehweg müssen im Baufeld gesperrt werden. Den Fußgängern steht der Zebrastreifen Höhe Edeka / Rewe-Markt zum Queren der Fahrbahn weiterhin zur Verfügung.

Die Südbadenbus GmbH (SBG) prüft derzeit im Probetrieb, ob bereits ab Mitte Bauphase 2, die von Glottertal kommenden Busse über die Waldkircher Straße und Hindenburgstraße zum Bahnhof umzuleiten sind, was auch für die umgekehrte Fahrtrichtung gilt. Sollte sich diese Erfordernisse auf Grund der beengten Platzverhältnisse im Kreuzungsbereich Hauptstraße / Rosenstraße zeigen, müssen in der Umleitungsstrecke im östlichen Teil der Hindenburgstraße, die südsüdlich auf der Fahrbahn markierten Längsparkplätze aufgehoben



und Halteverbote aufgestellt werden. Sobald die Südbadenbus GmbH (SBG) umstellt, entfallen die Haltestellen am Sackträger-Brunnen an der Hauptstraße und westlich der Tiefgarageneinfahrt beim Kohlerhof an der Schwarzwaldstraße. Hierfür werden Bedarfshaltestellen in der Waldkircher Straße Nähe Tankstelle Kandziorra und in der Hindenburgstraße östlich der Einmündung der Gartenstraße eingerichtet. Die Bauarbeiten in Bauphase 3 werden mindestens 3 Wochen lang andauern. Um Verständnis wird gebeten.

Hilfsmittel für Menschen mit Sehinderung

Einladung zum Offenen Treff der Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V. (ABSH) – Regionalgruppe Baden –
Die Regionalgruppe Baden der ABSH e.V. lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger und natürlich ihre Mitglieder zum **Offenen Treffen am Samstag, den 13. Oktober 2018 ab 15 Uhr ein. Treffpunkt: Kofflers Heuriger, Lange Str. 1, 76199 Karlsruhe.**

Wir dürfen Herrn Jörg Riegler der Hilfsmittelfirma DURCHBLICK-IT aus Wilhelmsfeld begrüßen deren Ziel es ist, Menschen mit Behinderung durch Versorgung mit Hilfsmitteln - besonders am Arbeitsplatz - zu integrieren und somit die Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Somit können Arbeitsplätze erhalten oder ganz neu eingerichtet werden, auch wenn das Augenlicht schwindet. Schwindendes Augenlicht muss nicht gleich Arbeitslosigkeit bedeuten.

In Sachen Sozialberatung und Rechtsvertretung ist die Allg. Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V. Ihr Ansprechpartner. Alle Interessierten aus den Landkreisen Rhein-Neckar-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis, Karlsruhe, Enzkreis, Rastatt, Ortenaukreis, Emmendingen, Lörrach, Waldshut, Breisgau-Hochschwarzwald sowie den Stadtkreisen Mannheim, Karlsruhe, Heidelberg, Pforzheim, Baden-Baden und Freiburg sind - wie immer - herzlich willkommen.

Um besser planen zu können, wäre ich Ihnen für eine kurze Anmeldung dankbar und zwar unter folgenden Kontaktdaten: Telefon: 0721 / 1329699 oder E-Mail: rg-baden@abs-hilfe.de. Näheres über die Arbeit der ABSH erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.abs-hilfe.de
Ihr Harald Frase, Karlsruhe, Leiter der Regionalgruppe

Jetzt abstimmen für den Deutschen Engagementpreis!

Online-Abstimmung über den Dachpreis für bürgerschaftliches Engagement gestartet / 554 Nominierte haben die Chance auf 10.000 Euro Preisgeld / Jeder kann mitmachen - noch bis 22. Oktober abstimmen Bis zum 22. Oktober sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, auf www.deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis für ihre Favoriten abzustimmen. 554 herausragend engagierte Personen und Initiativen haben die Chance, die bundesweit renommierte und mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung zu erhalten. Die ersten 50 Plätze der Abstimmung gewinnen außerdem die Teilnahme an einem Weiterbildungssseminar zu Themen der Öffentlichkeitsarbeit und gutem Projektmanagement. „Alle diese vorbildlichen Beispiele für Engagement verdienen Dank und Anerkennung. Sie stehen stellvertretend für die über 30 Millionen Menschen in Deutschland, die sich für ein gutes Miteinander in unserer Gesellschaft einsetzen. Jede abgegebene Stimme ist ein Zeichen der Wertschätzung für die Engagierten. Deshalb unterstützen Sie mit Ihrer Stimme Ihr Lieblingsprojekt. Zeigen Sie den Engagierten Ihre Wertschätzung und stimmen Sie ab. Lassen Sie uns alle zusammen Danke sagen - und Danke klicken“, unterstreicht Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, deren Ministerium den Deutschen Engagementpreis gemeinsam mit der Deutschen Fernsehlotterie und der Deutsche Bahn Stiftung fördert. Aus jedem Bundesland gibt es mehrere nominierte Initiativen und Personen. Die Nominierten sind in nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen aktiv. Besonders viele finden sich in den Themenfeldern Soziales, Bildung und Integration. Die wichtigste Zielgruppe des Engagements sind Kinder und Jugendliche mit 66,16 Prozent der Nennungen (Mehrfachnennung möglich). Auch das Engagement für Geflüchtete ist weiterhin hoch. Neben den genannten „klassischen“ Engagementfeldern sind auch neuere gesellschaftliche Herausforderungen Thema, wie beispielsweise Datenanalyse für gemeinnützige Organisationen, die Stärkung digitaler Kompetenzen oder Angebote zur Radikalisierungsprävention.

Wettbewerb 2018
Für den Dachpreis Deutscher Engagementpreis können ausschließlich die Preisträgerinnen und Preisträger anderer Preise, die freiwilliges Engagement in Deutschland auszeichnen, nominiert werden. In diesem Jahr wurden die bundesweit 554 Nominierten von 223 Ausrichtern von Preisen für bürgerschaftliches Engagement vorgeschlagen. Neben dem Votum der Bürgerinnen und Bürger über den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis entscheidet eine hochkarätige Fachjury über die Preisträgerinnen und Preisträger in den mit 5.000 Euro dotierten fünf Kategorien „Chancen schaffen“, „Leben bewahren“, „Generationen verbinden“, „Grenzen überwinden“ und „Demokratie stärken“. Bekannt gegeben werden alle Gewinnerinnen und Gewinner bei einer festlichen Preisverleihung am 5. Dezember in Berlin.

Über den Deutschen Engagementpreis
Der Deutsche Engagementpreis ist der Dachpreis für bürgerschaftliches Engagement in Deutschland. Er würdigt das freiwillige Engagement von Menschen in unserem Land und all jene, die dieses Engagement durch die Verleihung von Preisen unterstützen. Ziel ist es, die Anerkennungskultur in Deutschland zu stärken und mehr Menschen für freiwilliges Engagement zu begeistern. Initiator und Träger des seit 2009 vergebenen Deutschen Engagementpreises ist das Bündnis für Gemeinnützigkeit, ein Zusammenschluss der großen Dachorganisationen der Zivilgesellschaft in Deutschland. Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Deutsche Fernsehlotterie und die Deutsche Bahn Stiftung.

Weitere Informationen zum Deutschen Engagementpreis:
- Hier geht's zur Online-Abstimmung: <https://www.deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis>
- Welche Projekte kommen aus Ihrem Bundesland? Alle Nominierten sind in der Engagiertensuche „Preisgekröntes Engagement“ aufgelistet: www.deutscher-engagementpreis.de/engagiertensuche
Gerne nennen wir Ihnen nominierte Projekte aus Ihrer Region.
- Gerne vermitteln wir Ihnen für Ihre Berichterstattung Praxisbeispiele und Ansprechpartner vor Ort und stehen Ihnen für Ihre Recherche und weitere Informationen zu freiwilligem Engagement zur Verfügung.
- Grafiken zur Verteilung der Nominierten pro Bundesland und den Themenfeldern des Wettbewerbs sowie Bildmaterial, Fotos und Logos finden Sie unter <https://www.deutscher-engagementpreis.de/presse/mediathek>.

Fortsetzung auf Seite 6



INFORMATION MIT FORMAT

Haben Sie Interesse an einem Wohnbaugrundstück in der Brestenbergstraße in Denzlingen

Die Gemeinde Denzlingen veräußert 3 Wohnbauplätze mit einer Größe von 398 qm, 412 qm und 415 qm zur Bebauung gemäß Bebauungsplan für das Bebauungsplangebiet „Siedlung 1. Änderung“ unter Berücksichtigung der bereits am 05.07.2018 veröffentlichten Vergaberichtlinien. Bei Interesse können Sie die Vergaberichtlinien und die Bewerbungsunterlagen am Empfang des Rathauses Denzlingen, Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen zu den üblichen Sprechzeiten von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 12.00 Uhr und zusätzlich am Donnerstag zwischen 15.00 und 18.00 Uhr abholen bzw. auf der Homepage der Gemeinde Denzlingen unter www.denzlingen-online.de herunterladen. Die Bewerbungsunterlagen sind vollständig ausgefüllt und unterzeichnet mit den jeweiligen Nachweisen bis spätestens **31. Oktober 2018** bei der Gemeinde Denzlingen einzureichen.

Abfallabfuhr

Mittwoch, 17. Oktober 2018
Graue Abfallgefäße (35 Liter bis 1,1 qm - Behälter).

Sonntags-Café

Alle Menschen, die den Sonntagnachmittag nicht gerne alleine verbringen möchten, sind herzlich zu Kaffee und Kuchen, Spielen oder gemeinsamen Gesprächen eingeladen.

Das Sonntagscafé findet **14.10.2018 ab 15 Uhr**, im Markt 15 (Haus zum Engel), Karl-Friedrich-Straße 20 in Emmendingen statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Freitags-Treff für Menschen in Trauer

Für alle, die einen Abschied oder einen Verlust zu verkraften haben, bieten ausgebildete Trauerbegleiterinnen des Hospizdienstes Emmendingen-Tenningen-Freiamt mit den Trägern Caritasverband für den Landkreis Emmendingen e.V. und Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Emmendingen am **Freitag, 19.10.2018 von 17.30 bis 19 Uhr** ein offenes Treffen im Markt 15, Karl-Friedrich-Straße 20 in Emmendingen an.

Es gibt einen kleinen Imbiss und die Möglichkeit zum Gespräch mit Menschen in ähnlichen Lebenssituationen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Diakonisches Werk Emmendingen

Pädagogische Fachkraft werden – aber wie?

Infoveranstaltung der Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg – Südlicher Oberrhein am Montag, den 15.10.2018

Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt stehen für pädagogische Fachkräfte zurzeit sehr gut. Bei der Veranstaltung der Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg – Südlicher Oberrhein am **15. Oktober 2018, von 10 bis 12 Uhr** im Historischen Ratsaal des Innenstadtrathauses erhalten Sie Informationen, wie der Einstieg in diese Tätigkeit gelingen kann. Die Teilnahme ist kostenfrei, **um Anmeldung per Mail an frau_und_beruf@stadt.freiburg.de oder Telefon 0761 / 201-1731 wird gebeten.**

Welche Berufe verbergen sich hinter der Bezeichnung pädagogische Fachkraft und wie kann ich zur pädagogischen Fachkraft werden? Die Teilnehmerinnen erhalten Informationen über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten u. a. über die schulische Ausbildung zur Erzieherin oder Kinderpflegerin, den Vorbereitungskurs auf die Schulfremdenprüfung und die praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin (PIA). Frauen mit Migrationshintergrund erfahren, welche Wege es gibt, wenn sie einen im Ausland erworbenen (pädagogischen) Abschluss haben. Zudem wird über die Voraussetzungen, wie Schulabschluss und Sprachkenntnisse und die finanziellen Förderungsmöglichkeiten informiert. Vertreten sind Expertinnen und Experten der Edith-Stein-Schule, der Merian Schule, des Beratungszentrums für die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikation, des Jobcenters, der Tageseinrichtungen Junikäfer sowie des Amtes für städtische Kindertageseinrichtungen Stadt Freiburg. An den Beratungstischen können individuelle Fragen geklärt werden. Die Veranstaltung richtet sich an alle Frauen, **auch aus dem Landkreis Emmendingen**, die Interesse an der Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern haben. Quereinsteigerinnen sind ebenso willkommen wie Frauen, die bereits im Ausland im pädagogischen Bereich gearbeitet oder einen Abschluss gemacht haben. Weitere Infos erhalten Sie telefonisch 0761 / 201-1731 oder im Internet unter www.frauundberuf.freiburg.de.

Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg - Südlicher Oberrhein Stadt Freiburg

INFORMATIONEN

Kunstaussstellung „Die dunkle Seite des Tages“

von **Bärbel Bähr, Bernhard Baumgartner, Wolfgang Langenkamp, Brigitte Liebel, Marianne Maul, Ilse Reichinger, Dirk Schindelbeck und Marianne Wendeborn** noch bis **4. November 2018**

Die Ausstellung in der Galerie im Alten Rathaus kann samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr besucht werden.

Die dunkle Seite des Tages

dieser Arbeitstitel wählen sich die acht aktiven Mitglieder des Denzlinger Kulturkreises für ihre Herbstausstellung.

Zeit seines Bestehens ist es ein besonderes Anliegen des Denzlinger Kulturkreises, sich spartenübergreifend mit Kunst, Musik und Literatur auseinander zu setzen. Einen willkommenen Anlass zu erneuter Zusammenarbeit bietet das geplante Konzert „Pierrot Lunaire“ in der Vertonung von Arnold Schönberg.

(Aufführung am 16.11.2018, 20 Uhr, Kultur & Bürgerhaus, Denzlingen) Es ist der Versuch, die dunkle Seite des Tages mit verschiedenen kreativen Techniken zu ergründen und aus diversen Perspektiven zu betrachten. Die Ausstellung wird von einem vielfältigen Rahmenprogramm begleitet und mit einem Nachspiel abgeschlossen.

Schreibwerkstatt:

Mit Birgit und Ilse Reichinger, Freitag, 12. Oktober 2018, 19 bis 22 Uhr

Kunstgespräch:

Kunst oder Käse...? Was Sie schon immer über Kunst wissen wollten, aber nie zu sagen wagten.

Unter der Leitung der Kunsthistorikerin Dr. Caroline Yi. Sonntag 21. Oktober 2018, 16.00 Uhr

Finisage:

Mit einer Lesung der während der Schreibwerkstatt entstandenen Gedichte. Dabei werden auch einige Kostproben der Melodramen aus „Pierrot Lunaire“ von Arnold Schönberg zu hören sein.

Sonntag, 4. November 2018, 16 Uhr

Nachspiel:

An den Wochenenden 10./11. und 17./18. November im alten Gebäude der Raiffeisenbank, Theodor-Zeller-Platz, 79211 Denzlingen.

AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Jede Fraktion ist für den Inhalt ihres Beitrages eigenverantwortlich



Stellungnahme der CDU Fraktion:

In den vergangenen Sitzungen wurden jeweils sehr massive Bebauungen in der Hindenburgstraße und der Schwarzwaldstraße, gegen die Stimmen der CDU, genehmigt.

Durch die massive Nachverdichtung insbesondere in den „alten“ Wohngebieten, in denen kein qualifizierter Bebauungsplan existiert, geht der typische Charakter dieser „alten“ Wohngebiete verloren.

Durch die Anwendung des §34 BauGB erfolgt jeweils eine maximale Nachverdichtung.

Das Ziel der CDU Fraktion ist, auf eine maßvolle Nachverdichtung umzuweichen und so zu gewährleisten, dass der in Teilgebieten noch vorhandenen dörfliche, lebenswerte Charme langfristig erhalten bleibt.

Um hier entsprechende Leitlinien zu schaffen haben wir einen Haushaltsantrag auf den Weg gebracht. Diesen und unsere weiteren Haushaltsanträge finden Sie unter: www.cdu-denzlingen.de.

Leisten-, Nabel- und Narbenbrüche – welche Behandlungsmethoden gibt es?

Vortrag vom Kreiskrankenhaus Emmendingen am 16. Oktober 2018

Am Dienstag, 16. Oktober informiert Dr. Roland Spring im Kreiseniorenzentrum St. Maximilian Kolbe, Offenburger Straße 10 in Kenzingen ab 19 Uhr über Behandlungsmethoden bei Leisten-, Nabel- und Narbenbrüchen. Dr. Roland Spring ist Oberarzt der Abteilung Chirurgie am Kreiskrankenhaus Emmendingen. In seinem Vortrag geht es um die verschiedenen Operationsverfahren, insbesondere wann welches Verfahren am sinnvollsten ist. Ein besonderes Augenmerk liegt in den laparoskopischen, also minimal-invasiven Verfahren. Der Eintritt zum Vortrag ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Grünschnittplätze zum letzten Mal in 2018 am Mittwoch geöffnet

Am Mittwoch, 17.10.2018 haben die zentralen Grünschnittplätze im Landkreis Emmendingen zum letzten Mal am Mittwoch von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Es handelt sich um die Plätze Elzach, Gutach, Waldkirch, Denzlingen, Endingen, Kenzingen und Herbolzheim.

Auch der Grünschnittplatz in Emmendingen ist an diesem Mittwoch zum letzten Mal bis 19 Uhr geöffnet. Zukünftig hat dieser als einziger Grünschnittplatz im Landkreis auch am Mittwochnachmittag in der Zeit von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Volkskrankheit Rückenschmerzen – was tun?

Behandlungsmöglichkeiten am Kreiskrankenhaus Emmendingen: Vortrag am 17. Oktober 2018

Rund 60% der Bevölkerung hatten schon einmal Rückenschmerzen. Sie sind zweithäufigster Grund für Krankenhausaufnahmen und können verschleiß- oder unfallbedingt auftreten.

Am Mittwoch, 17. Oktober erläutert Dr. Ute Bender, Ärztliche Leiterin des Wirbelsäulenzentrums am Kreiskrankenhaus Emmendingen, ab 19 in ihrem Vortrag die aktuellen Therapiemöglichkeiten der verschiedenen Wirbelsäulenerkrankungen. Der Vortrag findet statt im Kreiskrankenhaus Emmendingen, Nebengebäude (Haus C), Veranstaltungsraum U1 in der Gartenstraße 44. Der Eintritt zum Vortrag ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nach Schäden durch Borkenkäfer großes Angebot an Nadelholz

Nach Schäden durch Borkenkäfer großes Angebot an Nadelholz. Aufgrund des hohen Befalls von Bäumen durch den Borkenkäfer, besteht ein Überangebot an Nadelholz.

Unabhängig vom Preis sollte es Ziel eines jeden Waldbesitzers sein, erst das Käferholz aus dem Wald fahren zu lassen. Daher empfiehlt das Forstamt, den Frischholzeinschlag in der Fichte deutlich einzuschränken bzw. nach Möglichkeit darauf derzeit zu verzichten.

Unbedingt für Waldbesitzer zu beachten sind:
- Die maximale Transportlänge ist auf 19 m beschränkt. Auch müssen mindestens 25 Festmeter je Ladeort zusammenliegen.
- Nicht mehr vom Käfer besetzte Bäume sollten derzeit nicht mehr eingeschlagen werden. Von diesen Bäumen geht keine Waldschutz-Gefahr mehr aus.

- Laubholz wird in dieser Saison stark nachgefragt. Hier kann problemlos Holz zu annehmbaren Preisen verkauft werden.
- In Abstimmung mit dem zuständigen Revierförster können auch Tannen-Starkholz oder Rotholz (Douglasie, Kiefer, Lärche) aufgearbeitet werden. Für detaillierte Auskünfte stehen die Revierleiter zu Verfügung. Kontakt Forstamt Emmendingen 07641 / 451-9400.

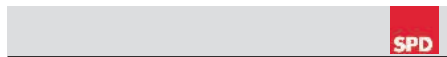
Kinderkochkurs auf der Hochburg am 20. Oktober zum Thema: „Letzte Ernte - Abschlussessen“

Säen und Pflanzen, Pflegen und Ernten begeistert Kinder. Die neuen Hochbeete des Landwirtschaftlichen Bildungszentrums Hochburg ermöglichen, das Gartenjahr hautnah zu erleben. Im Oktober wird ein letztes Mal geerntet und die Hochbeete werden für den Winter vorbereitet. In der Lehrküche werden Speisen für das gemeinsame Abschlussessen zubereitet. Bitte unempfindliche Kleidung und Gummistiefel anziehen sowie Plastikdosens mit Mitnehmen der Speisen mitbringen. Der Kurs „Gartenküche“ ist für Kinder von 6 bis 12 Jahren geeignet und findet statt am **Samstag, 20. Oktober 2018 von 10 bis 13 Uhr**. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro plus 5 Euro für Lebensmittel und Materialkosten. Der Beitrag kann auf Nachfrage reduziert werden. **Anmeldung** möglichst vormittags bis spätestens **18. Oktober** beim Landwirtschaftsamt Emmendingen, Telefon 07641 451 / 9192. Der Kurs wird im Rahmen der Initiative „Komm in Form“ durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert.

Tag de ökologischen Milchziegen- und Milchschaafhaltung

Milchschaafhaltung in Baden-Württemberg am 24. Oktober 2018, im Bildungszentrum Hochburg.

Die Haltung des kleinen Wiederkäuers erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Experten und Praktiker werden unter anderem über die Bedeutung eines professionellen Tiergesundheitsmanagements, die Jungtieraufzucht und Lämmer- bzw. Zickelvermarktung informieren. Veranstalter ist das KÖLBW, Emmendingen-Hochburg, Veranstaltungsort das Landwirtschaftliche Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg Um **Anmeldung** wird bis **18.10.2018** gebeten. Die Seminargebühren betragen 20 Euro pro Person (Schülerrabatt 50%) Weitere Informationen & Anmeldung: Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau Baden-Württemberg (KÖLBW) am Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Hochburg Telefon 07641 / 451-9191 E-Mail: bildungszentrum@landkreis-emmendingen.de Ansprechpartnerin ist Julia Happel am Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg.



Liebe Denzlingerinnen, liebe Denzlinger,

interessante Pläne für die den neu zu gestaltenden Marktplatz in der Ortsmitte; auf zwei Straßenseiten wurden präsentiert und diskutiert. Auch wir wünschen uns eine bessere Aufenthaltsqualität am Kohlerhof, aber auch für den neuen Platz beim „dm“. Die vorgeschlagenen Wasserspiele werden ein besonderer Anziehungspunkt für Kinder sein. Darüber hinaus wünscht die SPD-Fraktion, mehr „Grün auf der Fläche“. Auch die Frage nach der Sicherheit der Marktbesucher beim Straßenwechsel ist für uns von Bedeutung. Soll die Rosenstraße an Markttagen zwischen Haupt- und Schwarzwaldstr. gesperrt werden?

Darüber wollen wir gerne mit Ihnen diskutieren. Uns interessiert Ihre Meinung. Zu unserer nächsten Bürgersprechstunde am 18. Oktober 2018, 18 bis 19 Uhr. Wo: AWO Denzlingen, Stuttgarter Str. 1.

Ansprechpartner: Willi Kieninger. Wir bitten um Ihre Anmeldung E-Mail: fraktion@spd-denzlingen.de. Telefon 07666 / 5774.

Ihre SPD-Gemeinderäte

E. Behnke, J. Himpele, W. Kieninger, J. Kaufmann



Liebe Denzlingerinnen und Denzlinger,

in der letzten Gemeinderatssitzung wurde eine erste Konzeptstudie zur Gestaltung des Marktplatzes am Kohlerhof vorgestellt. Uns gefallen die ersten Skizzen. Zwar trennt die Rosenstraße (noch) die beiden Plätze, sie werden aber durch einen einheitlichen Bodenbelag optisch zusammengeführt. Sitzgelegenheiten unter großen Bäumen, sowie ein noch näher darzustellendes Wasserspiel laden zum Verweilen und Plauschen ein. Mit der vorhandenen und der noch entstehenden Gastronomie wird das Dorfzentrum lebendiger und bunter. Unbedingt muss dazu aber der Autoverkehr auf der Rosenstraße stark verlangsamt und verringert werden, damit dieser eine große Platz entstehen kann. Langfristig ist zu hoffen, dass an dieser Stelle der Autoverkehr umgeleitet und ganz vermieden werden kann.

Wir unterstützen nachdrücklich, die Bestrebungen der Rathausverwaltung die Höchstgeschwindigkeit auf der Hauptstraße zu reduzieren. In der vorgestellten Studie zur Lärmbelastung wird deutlich, dass eine maximale Geschwindigkeit von 30 km/h im Bereich Hachbergerstraße bis Kronenstraße, für ethische Bewohner eine hörbare Entlastung bedeutet. Wir hoffen, dass der vom GR mehrheitlich unterstützte Antrag beim Landratsamt positiv beschieden wird.

Für die UB-ÖDP-Fraktion

Christine Höldin & Axel Weniger

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Gartentüre öffnen sich 2018 zum letzten Mal: 20. und 21. Oktober in Elzach

Am Samstagabend, 20. Oktober von 20 bis 23 Uhr und Sonntag tagsüber, 21. Oktober von 11 bis 17 Uhr öffnen die Gartenbesitzer Petra Furtner-Althaus und Andreas Althaus ihren Garten als Abschluss für die diesjährige Aktion „Offene Gartentür“ im Landkreis Emmendingen: Der Elzacher Privatgarten von Gartengestalter ist ein terrassierter Hanggarten (nicht rollstuhlgeeignet). Zu sehen sind modernes Design mit klaren Linienführungen und Strukturen, ein großer Naturpool mit separatem Filterbereich, Formschnittgehölze, farblich abgestimmte Gartenzimmer, kleiner Dach-Nutzgarten mit Hochbeeten aus Edelstahl. Anfahrt: Von Waldkirch vor Elzach auf Höhe Kläranlage (links) rechts ab Richtung Sportplatz (dort parken), zu Fuß geteilter Straße weiter folgen, links ab in die Wittenbachstraße, Fußweg ca. 300 m.

„Beckenboden und Blasenfunktion“

Vortrag vom Kreiskrankenhaus Emmendingen am 16. Oktober 2018

Am Dienstag, 16. Oktober informiert Dr. Roland Spring im Kreiseniorenzentrum St. Maximilian Kolbe, Offenburger Straße 10 in Kenzingen ab 19 Uhr über Behandlungsmethoden bei Leisten-, Nabel- und Narbenbrüchen. Dr. Roland Spring ist Oberarzt der Abteilung Chirurgie am Kreiskrankenhaus Emmendingen. In seinem Vortrag geht es um die verschiedenen Operationsverfahren, insbesondere wann welches Verfahren am sinnvollsten ist. Ein besonderes Augenmerk liegt in den laparoskopischen, also minimal-invasiven Verfahren. Der Eintritt zum Vortrag ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ende der »Denzlinger Nachrichten«



Bei der Aufstellung der Baumscheibe (von links): Rainer Lege, Bürgermeister Markus Hollemann und KuB-Geschäftsführer Thomas Hörnisch. Foto: Ottmar Nübling

Baumscheibe erzählt Geschichte

230 Jahre alte Baumscheibe im KuB-Foyer aufgestellt

Denzlingen (hg). Im Beisein von Bürgermeister Markus Hollemann und KuB-Geschäftsführer Thomas Hörnisch wurde letzte Woche im Foyer des Kultur- und Bürgerhauses eine 230 Jahre alte Baumscheibe aufgestellt, an deren Jahresringen man das stattliche Alter erkennen und vor allem viele darauf vermerkte historische Daten entdecken kann.

Bereits anlässlich des vom Heimat- und Geschichtsverein (HuGV) Denzlingen durchgeführten Hocks Anfang September wurde die knapp 20 Zentimeter starke Holzscheibe aus Eichenholz mit einem Durchmesser von über 90 Zentimetern erstmals öffentlich vorgestellt. Maßgeblicher Initiator dieses Gemeinschaftswerkes des HuGV ist Rainer Lege, der so-

wohl beim Heimatshausock wie jetzt im KuB seitens des HuGV dabei war.

Die speziell präparierte Scheibe wurde von einer Eiche genommen, die im Jahr 1780 bei Emmendingen gepflanzt wurde und vor ein paar Jahren infolge eines Blitzeinschlages gefällt werden musste. Sie erreichte somit ein Lebensalter von rund 230 Jahren. Auf ihren Jahresringen hat man nun in spiralförmiger Anordnung in drei verschiedenen Farben Entdeckungen und Entdeckungen (grün E), besondere historische Ereignisse (blau H) und schließlich besondere Ereignisse in Denzlingen (rot D) verzeichnet.

Rainer Lege stellte die Tafel persönlich der Öffentlichkeit vor und dankte allen Personen, die bei der

Realisierung unterstützend beteiligt waren, nicht zuletzt Patrick Durr vom Denzlinger Medienhaus. Der Chef des Denzlinger Medienhauses Durr schuf auch ein etwa ein Quadratmeter großes Poster. Dieses Werk kann man erwerben bei Rainer Lege unter Telefon 07666 / 4700.

Viele Besucher von Veranstaltungen im KuB finden im Foyer Gelegenheit, das historische Kunstwerk zu besichtigen. Im KuB-Foyer soll die Baumscheibe jedoch nicht auf Dauer stehen bleiben, sondern auch in den Schulen und an anderen viel benutzten Orten aufgestellt werden. Mit dem aus Massivholz geschaffenen Ständer wiegt das beachtenswerte Werk sage und schreibe 180 Kilo, es ist also nicht gerade leicht zu transportieren.

Wandern rund um Malterdingen

Denzlingen. Am Mittwoch, 17. Oktober, wandert der Schwarzwaldverein unter der Leitung von Ingrid Schmidt und Barbara Hofmann auf dem Panoramaweg rund um Malterdingen. Dieser abwechslungsreiche Weg führt über Hügel und durch Rebland mit Ausblicken auf Malterdingen sowie auf die umliegenden Schwarzwaldberge bis hin zu den Vogesen. Die Gehzeit beträgt rund zweieinhalb Stunden. Zum Schluss wird eingekehrt. Treffpunkt ist um 12.30 Uhr der Bahnhof Denzlingen. Von hieraus geht es in Pkw-Fahrgemeinschaften zum Wandergebiet.

Forever Young-Party

Denzlingen. Die beiden DJs Beatbrothers feiern im roccafé am Samstag, 13. Oktober, ab 21 Uhr, die „Forever Young-Party“ mit Kultmits aus den 80ern und 90ern. Mit Discoklassikern und Videoclips aus diesen beiden Jahrzehnten ist Party und Tanzen bis in die frühen Morgenstunden angesagt. Der Eintritt ist frei.

Überraschungskino

Denzlingen. Der roccafé-Verein zeigt im Saal der ROCCA-Fabrik am heutigen Donnerstag, 11. Oktober, um 20 Uhr einen Überraschungsfilm. Dieses Mal: „Die Diva der Dissonanz“.

Jede Woche der lokale Überblick

WochenZeitung

Von Haus zu Haus

Mit uns verpassen Sie nichts.